



Servicestelle & Drehscheibe für freiwilliges Engagement im Sozialbereich

Wirkungsbericht 2025

Aignerstraße 53, 5026 Salzburg, +43 676 43 09 705
office@freiwilligenzentrum-salzburg.at, www.freiwilligenzentrum-salzburg.at

1. Das Jahr 2025 – kompakt in Zahlen

Das Freiwilligenzentrum Salzburg hat sich im Jahr 2025 erneut als zentrale Anlaufstelle für freiwilliges Engagement im Sozialbereich etabliert. Mit professioneller Beratung, einer digitalen Vermittlungs-Plattform und gezielten Bildungsangeboten stärken wir nachhaltig das freiwillige Engagement und fördern so ein lebendiges Miteinander in unserer Gesellschaft.

Unsere Arbeit konzentrierte sich auch in diesem Jahr auf die Bereiche Freiwilligenvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vernetzung mit Partnern und Institutionen. Besondere Schwerpunkte setzten wir mit innovativen Angeboten wie der praxisorientierten Weiterbildungsreihe „Werkzeugkoffer für Freiwillige“, dem Podcast „Vol on air“ zur Sichtbarmachung freiwilliger Arbeit sowie der landesweiten Freiwilligenbefragung, die wertvolle Einblicke in Motivation und Bedürfnisse der engagierten Menschen eröffnete.

Ein sehr aktives Jahr liegt hinter uns. Die Zahlen zeigen Umfang, Reichweite und Vielfalt unserer Arbeit.



2. Vermittlung und Beratung

Wir fördern freiwilliges Engagement im Sozialbereich und unterstützen Menschen dabei, ihre Fähigkeiten sinnvoll einzubringen. Durch Beratung, Vermittlung und digitale Angebote wie die Freiwilligenbörse schaffen wir passgenaue Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige und stärken gleichzeitig soziale Organisationen.

2.1. Persönliche Beratung

In der ersten Jahreshälfte 2025 führten die bisherigen Mitarbeiterinnen die persönliche Freiwilligenberatung durch. Ab Juli 2025 verstärkte Christine Daller unser Team und übernahm diesen Bereich. Mit ihrem Einstieg konnten wir die neue Beratungsstelle erfolgreich im Soft-Opening starten und bereiten uns nun darauf vor, sie 2026 weiter auszubauen.

Insgesamt führten unsere Mitarbeiterinnen im Jahr 2025 **173 Beratungen** durch – persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Durch gezielte Vermittlung konnten zahlreiche Freiwillige passgenau in soziale Organisationen integriert werden. So ermöglichen wir Interessierten nicht nur eine passende Einsatzmöglichkeit, sondern fördern auch persönliche Erfüllung und gesellschaftliches Miteinander.

Darüber hinaus haben wir **16 Sozialorganisationen** beim Aufbau professionellen Freiwilligenmanagements unterstützt – von der Einführung strukturierter Prozesse bis zur nachhaltigen Implementierung in der Organisation. Die Wirkung zeigt sich langfristig: Organisationen können freiwilliges Engagement effektiver koordinieren, qualifizierte Freiwillige gewinnen und ihre Angebote kontinuierlich verbessern.

2.2. Vermittlung über die Freiwilligenbörse

Die Freiwilligenbörse ist die zentrale Online-Plattform für freiwilliges soziales Engagement im Bundesland Salzburg. Sie verbindet Angebot und Nachfrage zwischen Institutionen und Freiwilligen: Interessierte können über eine Landkarte oder Filterfunktion unkompliziert passende Einsatzmöglichkeiten finden. Gleichzeitig steht die Plattform Sozialorganisationen kostenlos zur Verfügung und unterstützt sie aktiv bei der Gewinnung engagierter Mitarbeitender.

Alle registrierten Einrichtungen verpflichten sich zur Einhaltung der Qualitätsstandards, die in den Nutzungsbedingungen festgelegt sind. Für die Benutzer:innen steht im Login-Bereich der Leitfaden „10 Tipps zur perfekten Ausschreibung auf der Freiwilligenbörse Salzburg“ bereit, damit die Freiwilligen gezielt angesprochen werden können.

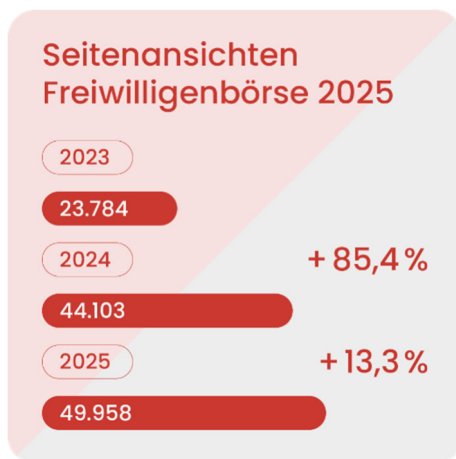
Das Freiwilligenzentrum passt die Plattform kontinuierlich an, optimiert Funktionen und Inhalte, um die effektive Freiwilligengewinnung langfristig zu sichern.

57 Mitarbeiter:innen von unterschiedlichen Sozialorganisationen hatten im Jahr 2025 einen Zugang zur Freiwilligenbörse.

Entwicklung der Freiwilligenbörse in den letzten 3 Jahren

Die Zahlen der Freiwilligenbörse zeigen eine stetige positive Entwicklung: Die Zugriffszahlen sind über die Jahre kontinuierlich gestiegen. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass immer mehr Menschen die Plattform nutzen, um sich über ein freiwilliges Engagement zu informieren und aktiv mitzuwirken.

Durch eine konsequente und intensive Bewerbung der Freiwilligenbörse über mehrere Jahre hinweg konnten wir laufend neue Nutzer:innen gewinnen und bestehende Nutzer:innen zur Rückkehr motivieren. Dazu gehörten regelmäßige Newsletter, Social-Media-Aktionen, Presseberichte und persönliche Ansprache in Veranstaltungen oder Vernetzungstreffen.



Webanalyse – datenschutzfreundliche Einblicke:

Für die Webanalyse nutzen wir Matomo. Das Tool ist datenschutzfreundlich konfiguriert und erhebt nur jene Daten, die für den technischen Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung der Website notwendig sind. Es werden keine personenbezogenen Profile erstellt.

Wichtig ist: Webanalyse ist keine exakte Zählung. Faktoren wie Ad-Blocker, Browser- und Tracking-Schutzeinstellungen sowie Cookie-Einwilligungen können dazu führen, dass ein Teil der Nutzung nicht erfasst wird. Daher verstehen wir die Kennzahlen als Näherungswerte und bewerten vor allem Trends und relative Entwicklungen im Zeitverlauf. Für Vergleiche verwenden wir möglichst ähnliche Zeiträume und achten stärker auf Prozentänderungen und Muster als auf absolute Zahlen.

Zur Veranschaulichung verwenden wir die Zahlen der eindeutigen Seitenansichten. Eindeutige Seitenansichten sind die Anzahl der Besuche, die einzelne Seiten mindestens einmal aufgerufen haben. Wird eine Seite innerhalb eines Besuchs mehrfach geöffnet, wird dies trotzdem nur einmal gezählt.

Mehrjahresvergleich der eindeutigen Seitenansichten

Die Grafik zeigt einen klaren Aufwärtstrend über die letzten drei Jahre: Die eindeutigen Seitenansichten stiegen von 23.784 im Jahr 2023 auf 44.103 im Jahr 2024 – ein bemerkenswerter Zuwachs von 85,4 %. 2025 wuchsen die Seitenansichten weiter auf 49.958 (+13,3 %). Die besonders hohe Steigerung zwischen 2023 und 2024 unterstreicht, wie schnell die Freiwilligenbörse an

Bekanntheit gewonnen hat. Insgesamt zeigt sich, dass die Plattform kontinuierlich an Reichweite und Bedeutung gewinnt und sich als verlässliche Anlaufstelle für Engagement-Interessierte etabliert.

Im Durchschnitt gab es im Jahr 2025 **409 aktive Inserate** pro Monat, wobei ein Anstieg über das Jahr hinweg verzeichnet werden konnte. Dies zeigt, dass die Plattform nicht nur für Freiwillige, sondern auch für Organisationen zunehmend attraktiv wurde.

Wirkung der Freiwilligenbörse

Die Freiwilligenbörse leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des freiwilligen sozialen Engagements in Salzburg. Sie erleichtert den Zugang zu Einsatzmöglichkeiten, steigert die Sichtbarkeit sozialer Freiwilligenprojekte und fördert die Vernetzung zwischen Freiwilligen und Organisationen.

Durch die kontinuierliche Nutzung und das stetig wachsende Angebot an Inseraten entsteht ein spürbarer Mehrwert: Projekte können zuverlässiger umgesetzt werden, Freiwillige finden gezielt Einsatzfelder, die zu ihren Fähigkeiten und Interessen passen, und soziale Einrichtungen werden effektiv bei der Gewinnung engagierter Mitarbeitender unterstützt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

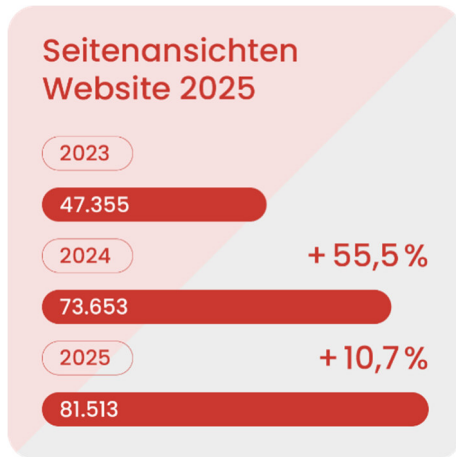
Unsere Öffentlichkeitsarbeit erzählt von freiwilligem Engagement und den Menschen, die es möglich machen. Sie weckt Interesse, inspiriert zum Mitmachen und macht deutlich, dass jede Stunde, jede Idee und jede Begegnung zählen. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag, der soziale Freiwilligenarbeit würdigt, stärkt und langfristig fördert.

3.1. Website

Unsere [Website](#) ist die zentrale digitale Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit im Sozialbereich im Bundesland Salzburg. Sie richtet sich an Freiwillige, Interessierte und Organisationen und bietet einen Überblick über Engagementmöglichkeiten, Fortbildungsangebote und aktuelle Informationen. Hochwertige Reportagen und Porträts geben Einblicke in die Praxis der Freiwilligenarbeit.

Organisationen finden im Infopool Checklisten, Formulare und Leitfäden zur Gewinnung, Begleitung und Verwaltung von Freiwilligen. Die Materialien unterstützen eine professionelle Umsetzung der Freiwilligenarbeit und schaffen Klarheit zu rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen.

Die Zahl der eindeutigen Seitenansichten im Mehrjahresvergleich zeigt, wie viele Menschen unsere Website in den letzten 3 Jahren genutzt haben.



Webanalyse – datenschutzfreundliche Einblicke:

Für die Webanalyse nutzen wir Matomo. Das Tool ist datenschutzfreundlich konfiguriert und erhebt nur jene Daten, die für den technischen Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung der Website notwendig sind. Es werden keine personenbezogenen Profile erstellt.

Wichtig ist: Webanalyse ist keine exakte Zählung. Faktoren wie Ad-Blocker, Browser- und Tracking-Schutzeinstellungen sowie Cookie-Einwilligungen können dazu führen, dass ein Teil der Nutzung nicht erfasst wird. Daher verstehen wir die Kennzahlen als Näherungswerte und bewerten vor allem Trends und relative Entwicklungen im Zeitverlauf. Für Vergleiche verwenden wir möglichst ähnliche Zeiträume und achten stärker auf Prozentänderungen und Muster als auf absolute Zahlen.

Zur Veranschaulichung verwenden wir die Zahlen der eindeutigen Seitenansichten. Eindeutige Seitenansichten sind die Anzahl der Besuche, die einzelne Seiten mindestens einmal aufgerufen haben. Wird eine Seite innerhalb eines Besuchs mehrfach geöffnet, wird dies trotzdem nur einmal gezählt.

Mehrfjahresvergleich der eindeutigen Seitenansichten

Im Wirkungsbericht 2025 wird erstmals ein Mehrjahresvergleich der eindeutigen Seitenansichten dargestellt. Dieser zeigt eine laufende Steigerung der Websitebesuche über die vergangenen 3 Jahre hinweg. Die Analyse macht deutlich, dass unsere Inhalte verstärkt wahrgenommen werden und die Homepage mittlerweile als verlässliche Informationsquelle gilt. Ausschlaggebend hierfür sind unter anderem die permanente Erweiterung und Aktualisierung der Inhalte, die Sichtbarkeit unserer Projekte sowie gezielte Kommunikationsmaßnahmen.

Landingpage als Wirkungsverstärker

Mit jedem neuen Projekt wird die Website gezielt um eine eigene Landingpage erweitert. Dadurch werden Projektergebnisse übersichtlich gebündelt und sowohl für die jeweilige Zielgruppe als auch für externe Interessierte leicht zugänglich gemacht. Landingpages erhöhen die Auffindbarkeit über Suchmaschinen, verlängern die Verweildauer auf der Website und stärken die nachhaltige Nutzung der Inhalte.

Im Jahr 2025 wurde die Website um eine Landingpage zu den Ergebnissen der Freiwilligenbefragung ergänzt. Diese ermöglicht einen transparenten Einblick in zentrale Erkenntnisse und stellt die Ergebnisse langfristig für Organisationen und Freiwillige zur Verfügung.

3.2. Reportagen und Porträts

Wir haben sieben informativ aufbereitete Reportagen und Porträts veröffentlicht, die Freiwillige, ihre Projekte und vielfältige Engagementmöglichkeiten in Salzburg in den Fokus stellen. Jede Geschichte macht Engagement sichtbar, würdigt den Einsatz der Beteiligten und inspiriert Interessierte, selbst aktiv zu werden.

Die Beiträge erreichten ein breites Publikum, setzten konkrete Impulse für freiwilliges Engagement und zeigten anhand von Best-Practice-Beispielen, wie vielfältig und bedeutsam Freiwilligenarbeit in Salzburg ist.

3.3. Virtueller Rundgang

Der virtuelle Rundgang, weiterhin auf unserer Website verfügbar und direkt mit der Freiwilligenbörse verknüpft, bietet einen unkomplizierten Einblick in Engagementmöglichkeiten. Zur Erhöhung der Sichtbarkeit haben wir 2025 erneut Postkarten im Stadtgebiet verteilen lassen.

[Hier geht's zum Video](#)

3.4. Newsletter

Unsere Community wurde regelmäßig informiert – mit insgesamt acht Newslettern, die spannende Einblicke in unsere Arbeit boten, auf aktuelle Veranstaltungen hinwiesen, neue Engagementmöglichkeiten vorstellten und inspirierende Reportagen sowie besondere Projekte teilten. Damit erreichten wir 1.532 Abonnierte und konnten unsere Leserschaft weiter stärken. Mit den Newslettern konnten wir unsere Botschaften gezielt vermitteln und das Interesse an unseren Projekten weiter steigern.

3.5. Social-Media-Kanäle

Auf unseren Social-Media-Kanälen – Facebook und Instagram – zeigen wir, wie spannend und vielfältig Freiwilligenarbeit in Salzburg ist. Mit lebendigen Einblicken in Aktionen, Geschichten aus der Freiwilligenarbeit und Tipps zu Engagementmöglichkeiten inspirieren wir unsere Community, neue Wege des Mitmachens zu entdecken. Mit qualitätvollen und regelmäßigen Beiträgen konnten wir 2025 unsere Reichweite erhöhen und noch mehr Menschen erreichen. So setzen wir Impulse, schaffen Aufmerksamkeit für Freiwilligenarbeit und machen deutlich, wie wertvoll jeder einzelne Beitrag für unsere Gesellschaft ist.



3.6. Kooperation mit ‚Herzflimmern‘

Im Rahmen unserer langjährigen Kooperation mit Nadine Keilhofer von ‚Herzflimmern‘ konnte 2025 ein besonderes Projekt im Seniorenheim Großmain umgesetzt werden. Vor Weihnachten erhielten die Bewohnerinnen die Möglichkeit, an einem professionellen Fotoshooting teilzunehmen – ein Angebot, das Freude bereitete und zugleich die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben förderte. Die Aktion stärkte soziale Beziehungen und förderte ein generationenübergreifendes Miteinander, wodurch ein nachhaltiger Beitrag zur Lebensqualität der älteren Menschen geleistet wurde.

Unsere PR-Mitarbeiterin Doris Mair begleitete diesen Tag in einer Podcast-Folge von „Vol on air“ und sprach mit Nadine über ihre Motivation und die Bedeutung von Erinnerungsstücken für Senior:innen. Die Umsetzung zeigt, wie Freiwilligenarbeit konkret wirkt: Sie schafft Begegnungen über Generationen hinweg, unterstützt soziale Integration und hinterlässt bleibende Erinnerungen.



Vorweihnachtliches Foto-Shooting & Podcast-Aufnahme

3.7. Pressearbeit

Wir haben unsere Medienarbeit weiter intensiviert und gezielt darauf gesetzt, die Bedeutung des freiwilligen Engagements noch stärker in der Öffentlichkeit zu verankern. Mit insgesamt 15 Berichten in regionalen Print- und Onlinemedien konnten wir zahlreiche Menschen erreichen und die Erfolgsgeschichten der Freiwilligen sichtbar machen. Dabei zeigte sich besonders, wie stark freiwilliges Engagement zu einem positiven gesellschaftlichen Klima beiträgt.

3.8. Freiwilligenkalender

Auch 2025 haben wir wieder Fotos für den jährlichen Freiwilligenkalender des Bundesministeriums eingereicht – drei unserer Bilder wurden ausgewählt und zeigen engagierte Freiwillige aus Salzburg in Aktion. Mit der Veröffentlichung im Kalender erreichen unsere Botschaften und Geschichten ein breites Publikum in ganz Österreich und machen sichtbar, wie vielfältig und wertvoll freiwilliges Engagement ist.

Die Auswahl unserer Fotos unterstreicht die hohe Qualität unserer Arbeit und unsere Rolle als Multiplikatorin für die Freiwilligenarbeit.



Eingereichte Fotos und Freiwilligenkalender

4. Vernetzung und fachlicher Austausch

Die Zusammenarbeit mit relevanten Netzwerken und Dachorganisationen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Sie trägt dazu bei, die Qualität unserer Angebote abzusichern, unsere Rolle als Kompetenzstelle für freiwilliges Engagement weiterzuentwickeln und fachliche Impulse gezielt in die regionale Praxis zu übertragen.

4.1. Mitgliedschaften

Im Jahr 2025 war das Freiwilligenzentrum Mitglied in der [ARGE Freiwilligenzentren](#) sowie im [Netzwerk Freiwilligenkoordination](#). Die aktive Mitwirkung in diesen österreichweiten Zusammenschlüssen ermöglicht einen laufenden fachlichen Austausch, die Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen der Freiwilligenarbeit sowie die Mitgestaltung gemeinsamer Standards und Positionen. Erkenntnisse aus diesen Netzwerken fließen direkt in die Weiterentwicklung unserer Angebote ein und stärken die Qualität der Zusammenarbeit mit Organisationen und Freiwilligen in Salzburg.

4.2. Netzwerktreffen

Im Berichtsjahr nahmen wir an folgenden Vernetzungs- und Austauschangeboten teil:

- Servicestelle Ehrenamt – Land Salzburg: jährliches Vernetzungstreffen
- Diakoniewerk Salzburg: Zusammenkunft der Freiwilligenkoordinator:innen, inklusive Vorstellung des Freiwilligenzentrums im Rahmen eines Impuls-Vortrags
- Fundraising-Verband: Marktplatz der guten Geschäfte mit Schwerpunkt Corporate Volunteering
- ARGE Freiwilligenzentren Österreich: zwei Mitgliederversammlungen

Diese Formate ermöglichten einen intensiven fachlichen Austausch, die Reflexion aktueller Herausforderungen sowie den Ausbau bestehender und neuer Kooperationen.

Durch unsere Mitwirkung in der ARGE Freiwilligenzentren konnten wir praxisrelevante Erfahrungen einbringen, fachliche Impulse in bundesweite Diskussionen einfließen lassen und zur Weiterentwicklung gemeinsamer Standards beitragen.

Die regionalen Austauschangebote wirken auf unterschiedliche Weise: Beim Diakoniewerk konnten wir in einem Vortrag unsere Erfahrungen zur Gewinnung von Freiwilligen teilen. Das jährliche Vernetzungstreffen der Servicestelle Ehrenamt ermöglicht den direkten Austausch mit allen Freiwilligenorganisationen in Salzburg und liefert wertvolle Einblicke in aktuelle Bedarfe und Entwicklungen.

5. Bildung

Auch 2025 setzten wir unsere Weiterbildungsangebote für freiwillig Engagierte und Freiwilligenkoordinator:innen konsequent fort. Mit vielseitigen Workshops schaffen wir Möglichkeiten, freiwilliges Engagement weiterzuentwickeln, Kompetenzen zu stärken und die Arbeit mit Freiwilligen noch wirkungsvoller zu gestalten.

5.1. Werkzeugkoffer für Freiwillige

Wir bieten regelmäßig praxisorientierte Weiterbildungsformate für freiwillig Engagierte an. Ziel der Angebote ist es, das freiwillige Engagement nachhaltig zu stärken, Kompetenzen zu erweitern und die Qualität der freiwilligen Arbeit zu erhöhen. Die Fortbildungen vermitteln praxisnahes Wissen, fördern Selbstvertrauen in herausfordernden Situationen und geben konkrete Werkzeuge an die Hand, um Freiwillige professionell und wertschätzend zu begleiten.

Die kostenfreien Fortbildungen verstehen sich nicht nur als Qualifizierung, sondern auch als Anerkennung und Wertschätzung für den Einsatz der Freiwilligen. Gleichzeitig schaffen sie Raum für Austausch und Vernetzung, wodurch die Freiwilligen sich gegenseitig inspirieren und voneinander lernen können. Die Nachfrage ist hoch: Viele Freiwillige nutzen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten gezielt zu erweitern und neue Impulse für ihr Engagement mitzunehmen.

Der Lehrgang „Werkzeugkoffer für Freiwillige“ ist modular und praxisorientiert aufgebaut. Teilnehmende können sowohl einzelne Module besuchen als auch den gesamten Lehrgang

absolvieren. Für den Erhalt eines Abschlusszertifikats ist die Teilnahme an mindestens fünf Workshops erforderlich, darüber hinaus können weitere Einheiten flexibel besucht werden.

Die Inhalte und Methoden werden jährlich an die aktuellen Bedarfe und Entwicklungen in der Freiwilligenarbeit angepasst. Im Jahr 2025 konnten sechs weitere Personen den Lehrgang erfolgreich abschließen. Die Ehrung der Absolvent:innen fand am 15. Juli 2025 im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks im M32 statt, bei dem die Teilnehmenden mit kreativen Word-Raps persönliche Einblicke in ihr freiwilliges Engagement präsentierten.

[Zum Word-Rap mit Angelika U.](#)

[Zum Word-Rap mit Peter H.](#)

[Zum Word-Rap mit Masoud H.](#)

[Zum Word-Rap mit Irmgard K.](#)

[Zum Word-Rap mit Irene H.](#)



Feierliche Zertifikatsverleihung über den Dächern von Salzburg

Angebotene Module 2025:

- **Generationsübergreifendes freiwilliges Engagement – Gemeinsamkeiten & Unterschiede erkennen und nutzen**
10 Teilnehmer:innen | Referentin: Dr. Birgit Rauscher-König
- **Empathie für dich und mich – Wertschätzende Sprache durch gewaltfreie Kommunikation**
25 Teilnehmer:innen | Referentin: Mag. Julia Stöggel
- **Was tun bei dicker Luft? Konflikte lösen mal anders – Forumtheater-Workshop**
15 Teilnehmer:innen | Referentin: Mag. Ursula Schwarz
- **Naturabenteuer – Erlebnispädagogischer Outdoorworkshop**
11 Teilnehmer:innen | Referentinnen: Freiluftleben
- **Bis hier her und nicht weiter – Grenzen setzen durch Kommunikation und Körperhaltung**
12 Teilnehmer:innen | Referentin: Mag. Barbara Wick
- **Ich schaff's! – Stärken erkennen und positiv motivieren in der Freiwilligenarbeit**
14 Teilnehmer:innen | Referentin: Dr. Astrid Deuchert

Traditionell halten wir einen unserer Workshops fotografisch fest – 2025 haben wir uns für den Forumtheater-Workshop ‚Was tun bei dicker Luft?‘ entschieden.

Das Seminar zeigte, wie Spannungen und Konflikte in der Freiwilligenarbeit konstruktiv bearbeitet werden können. Szenische Übungen und gemeinsames Reflektieren ermöglichten es den Teilnehmenden, Konfliktsituationen offen anzusprechen, alternative Handlungsoptionen zu entwickeln und ihre Konfliktkompetenz zu stärken. Das zeigt eindrücklich: Der Werkzeugkoffer für Freiwillige ist ein wirkungsvolles Instrument, um Engagement nachhaltig zu fördern, Freiwillige zu stärken und die Qualität der Freiwilligenarbeit in Salzburg zu sichern.



Momentaufnahmen aus dem Forumtheater-Workshop

5.2. Weiterbildung für Freiwilligenkoordinator:innen

Für alle, die in Institutionen Freiwillige koordinieren, bieten wir ein qualifiziertes Bildungsprogramm, das praxisnahes Know-how vermittelt und die tägliche Arbeit unterstützt.

Angebotener Workshop 2025:

KI-Werkzeuge meistern – Effiziente Freiwilligenkoordination durch Nutzung von KI und präzisiertem Prompting

14 Teilnehmer:innen | Referentin: Christine Daller, BA

Kompetenzgewinn und Praxisnutzen

Die Teilnehmenden berichteten von einem spürbaren Kompetenzzuwachs im Umgang mit KI-Werkzeugen und profitierten insbesondere von:

- Mehr Sicherheit und Klarheit beim Einsatz von KI im Arbeitsalltag,
- Effizienteren Arbeitsprozessen durch gezielte Nutzung von Text- und Bildtools,
- Höherer Qualität und Authentizität in der schriftlichen Kommunikation,
- Einem bewussteren und verantwortungsvollen Umgang mit KI unter Berücksichtigung ethischer Aspekte.

Die Kombination aus fachlichem Input, praxisnahen Übungen und dem Austausch über konkrete Anwendungsfälle ermöglichte einen hohen Praxisbezug und eine direkte Übertragbarkeit in den Berufsalltag.

6. Podcast

Der Podcast „[Vol on air](#)“ wurde 2025 erfolgreich weitergeführt und weiterentwickelt. In Originalton-Reportagen gibt er authentische Einblicke in die Vielfalt freiwilligen Engagements in Salzburg. Persönliche Geschichten von Freiwilligen und Koordinator:innen stehen im Mittelpunkt und machen Engagement emotional erlebbar.

Konzept, Moderation, Aufnahme und Bearbeitung liegen bei Doris Mair, die eine hohe inhaltliche und technische Qualität sicherstellt. Zudem verfügen wir mittlerweile über ein eigenes gebrandetes Mikrofon, das unser Logo besser sichtbar macht.



Doris Mair bei Podcast-Aufnahmen, links im Bild mit dem neuen Mikrofon

Der Podcast in Zahlen



2025 wurden sieben weitere Episoden veröffentlicht

- Zoran bei Handy, Laptop & Co
- NextGenBuddies beim Radioworkshop
- Adam beim Fahrtendienst
- Freiwillige bei der Hobby Lobby
- Karin und Margit bei Essen auf Rädern
- Andréa beim Besuchsdienst
- Nadine beim Fotoshooting



Podcast-Veröffentlichung und Bewerbung

Der Podcast wurde 2025 laufend über mehrere Kanäle veröffentlicht, darunter die Radiofabrik Salzburg, Spotify, Apple Podcasts sowie über eine eigene Landingpage.

Die Bewerbung erfolgte über gezielte Öffentlichkeitsarbeit: Neben der Präsenz auf den Plattformen wurde der Podcast im Newsletter sowie über Facebook und Instagram mit Beiträgen, Trailern und Ausschnitten beworben. Eine enge Zusammenarbeit mit der [Radiofabrik](#) sowie mit den vorgestellten Freiwilligenprojekten unterstützte zusätzlich die Reichweitensteigerung.

Für jede Episode wurden Teaser produziert, die wesentlich zur Sichtbarkeit beitrugen. Professionelle Fotoshootings stärkten die visuelle Markenpräsenz. Ergänzend wurde ein [Fotoblog](#) zur Episode beim Samariterbund Salzburg veröffentlicht.



Adam mit seinen Kollegen beim Engagement

Darüber hinaus absolvierte Doris Mair einen Interview-Workshop bei der Radiofabrik zur Vertiefung ihrer Moderationskompetenzen.

Erzielte Wirkung – Freiwilligenarbeit hörbar machen

Der Podcast „Vol on air“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung freiwilligen sozialen Engagements im Bundesland Salzburg. Durch authentische Reportagen und persönliche Erfahrungsberichte stärkt er das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert freiwilliger Arbeit und fördert Verständnis sowie Wertschätzung für Freiwillige und soziale Organisationen.

Zugleich wirkt der Podcast motivationsfördernd: Er bietet konkrete Einblicke in Engagementmöglichkeiten und ermutigt Menschen, selbst aktiv zu werden. Durch die Zusammenarbeit mit Projekten sowie die Verbreitung über Radio, Streaming-Plattformen und Social Media unterstützt „Vol on air“ nachhaltig die Engagementförderung, Vernetzung und Nachwuchsgewinnung im Sinne der strategischen Ziele des Freiwilligenzentrum Salzburg.

7. Freiwilligenbefragung

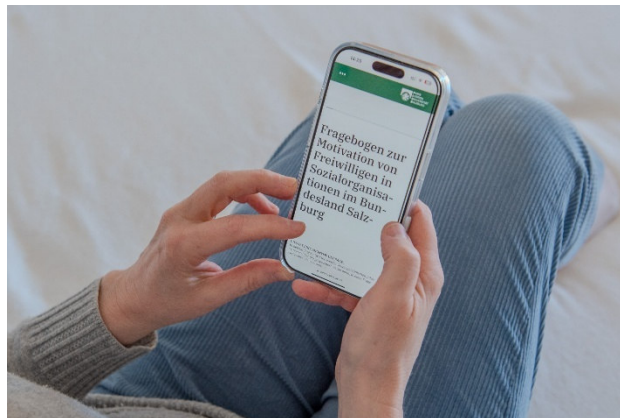
Um die Professionalisierung der Freiwilligenarbeit zu unterstützen, hat das Freiwilligenzentrum Salzburg in Kooperation mit der Universität Salzburg im Frühjahr 2025 eine landesweite Online-Befragung von Freiwilligen im Sozialbereich durchgeführt.

Ziele des Projekts

- Erfassung der Motivation, Herausforderungen und Erwartungen von Freiwilligen.
- Gewinnung einer aussagekräftigen Basis zur Weiterentwicklung der sozialen Freiwilligenarbeit im Bundesland Salzburg
- Ableitung konkreter, praxisnaher Empfehlungen für Freiwilligenorganisationen zur Gewinnung, Bindung und Begleitung von Freiwilligen.
- Orientierung für Freiwilligenkoordinator:innen, wie Engagement wirksamer gestaltet und langfristig gesichert werden kann.

Die Online-Befragung wurde vom 12. März bis zum 30. April 2025 durchgeführt.

Zielgruppe waren formell engagierte Personen im Bundesland Salzburg sowie Personen, die sich bislang noch nicht freiwillig engagieren.

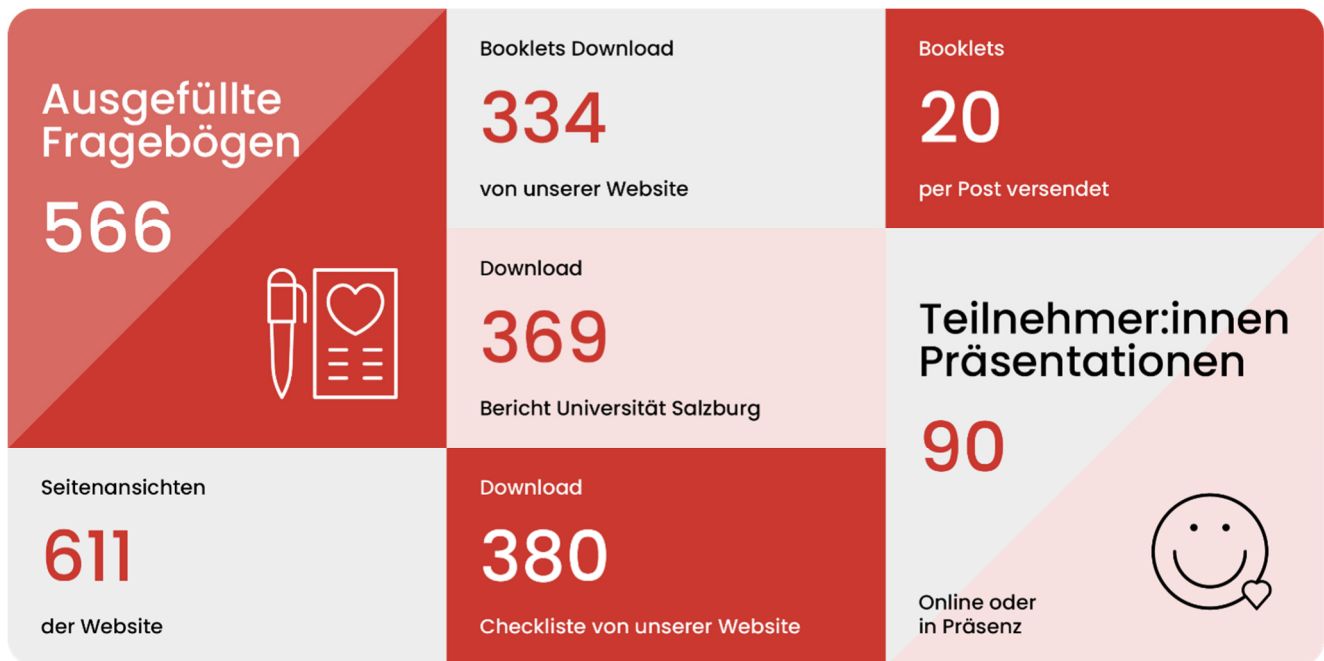


Digitaler Fragebogen auf dem Smartphone

Fokusbereich der Befragung

- Soziodemografische Daten, Einsatzgebiete und Aufgaben.
- Motivationale Faktoren und deren Zusammenhang mit persönlicher Zufriedenheit.
- Individuelle Resilienz und der Umgang mit Belastungen im Rahmen des Engagements.
- Rahmenbedingungen (Koordination, Mitbestimmung, Kommunikation).
- Erwartungen an Anerkennung des Engagements.

Die Befragung in Zahlen



Präsentation der Befragungsergebnisse

Die Ergebnisse der durchgeführten Befragung wurden im Rahmen mehrerer fachlicher Präsentations- und Austauschformate auf regionaler und bundesweiter Ebene vorgestellt.

- Multilevel Governance | Innsbruck
- Netzwerktreffen | AVOS
- Österreichweite Online-Präsentation
- Online Netzwerktreffen | Diakoniewerk Salzburg
- Land Salzburg

Landingpage

Die zentralen Ergebnisse der Befragung wurden auf einer übersichtlich und kompakt gestalteten [Landingpage](#) auf der Website des Freiwilligenzentrums Salzburg gebündelt aufbereitet. Dort stehen sowohl der wissenschaftliche Bericht der Universität Salzburg, das praxisorientierte Booklet als auch die Checkliste zur Freiwilligenkoordination zum Download zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Booklet über ein Kontaktformular kostenfrei per Post zu bestellen.

Wirkung des Projektes

Mit der landesweiten Freiwilligenbefragung wurde erstmals eine fundierte Datengrundlage zur Situation formell engagierter Freiwilliger im Sozialbereich im Bundesland Salzburg geschaffen. Die Ergebnisse ermöglichen es, Freiwilligenarbeit nicht nur punktuell, sondern strategisch und evidenzbasiert weiterzuentwickeln.

Das Projekt leistete einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung der Freiwilligenkoordination, indem zentrale Herausforderungen und Bedarfe aus Sicht der Freiwilligen systematisch sichtbar gemacht wurden. Durch die breite Veröffentlichung der Ergebnisse – in Form von Präsentationen, Fachveranstaltungen, einem praxisorientierten Booklet, einer Checkliste sowie einer geplanten Social-Media-Kampagne – konnten die Erkenntnisse nachhaltig in die Praxis transferiert werden.

Die hohe Resonanz (Downloads, Teilnahmen an Präsentationen, Weiterverwendung der Materialien) zeigt, dass ein konkreter Mehrwert für Organisationen und Koordinator:innen geschaffen wurde. Langfristig trägt das Projekt dazu bei, freiwilliges Engagement stabiler, wirksamer und attraktiver zu gestalten, die Bindung von Freiwilligen zu stärken und bessere Rahmenbedingungen für freiwillige Arbeit im Sozialbereich zu fördern.

Stimmen aus der Arbeitsgruppe

„Die Ergebnisse der Freiwilligenbefragung bestätigen eindrucksvoll, dass unsere Investitionen in die Begleitung von Freiwilligen ankommen und Wirkung zeigen. Sie stärken uns in unserem Tun und zeigen klar, wie wichtig kontinuierliche Qualität und Wertschätzung in der Freiwilligenkoordination sind.“

Mag.a Maria Hagenauer, MA BSc, Bereichsleitung Freiwilligenmanagement

„Die Freiwilligenbefragung 2025 ist für uns bei der Caritas Salzburg von hohem Wert. Sie zeigt eindrucksvoll, was Menschen dazu bewegt, ein freiwilliges Engagement zu beginnen – und welche Faktoren ihre Motivation langfristig stärkt. Die klaren Erkenntnisse zu Bedürfnissen, Motiven und Erwartungen helfen uns, Freiwillige noch gezielter zu begleiten, ihre Erfahrungen zu verbessern und ihnen jene Rahmenbedingungen zu bieten, die ihr Engagement nachhaltig tragen.“

DSA Peter Slezak, Teamleitung Personalentwicklung, Caritas Salzburg

„Die Ergebnisse der Freiwilligenbefragung geben nützliche Aufschlüsse darüber, warum sich Menschen im Bundesland Salzburg engagieren bzw. nicht engagieren. Diese Erkenntnisse sind jedenfalls hilfreich um neue Freiwillige zu gewinnen. Für die Umsetzung in die Praxis ist die im Rahmen der Befragung entwickelte Volunteer Journey eine ausgezeichnete Methode, um Freiwillige in die Organisation zu integrieren und während des Engagements qualitativ zu begleiten.“

Manfred Feichtenschlager, Leiter der Fachabteilung Soziale Arbeit im Hilfswerk Salzburg

8. Verein Freiwilligenzentrum Salzburg

Das Freiwilligenzentrum Salzburg ist Kompetenzzentrum für alle Themen rund um freiwilliges soziales Engagement. Im Bundesland fungieren wir als erste Anlaufstelle für Menschen, die sich im Sozialbereich engagieren möchten, ebenso wie für Verantwortliche in Freiwilligenorganisationen. 2018 wurde der Verein gegründet. Mitglieder sind die vier großen Salzburger Sozialorganisationen:

- Caritas Salzburg
- Diakoniewerk Salzburg
- Hilfswerk Salzburg
- Samariterbund Salzburg

Deren Geschäftsführer:innen bilden den Vereinsvorstand. Die Finanzierung erfolgt durch das Land Salzburg, das Sozialministerium sowie durch Mitgliedsbeiträge der Trägerorganisationen.

Vereinsstruktur 2025

Vereinsleitung

Marlies Blaschko, M.A.

Mitarbeiterinnen

Doris Mair, MA (Öffentlichkeitsarbeit)

Christine Daller, BA (Beraterin Freiwilligenarbeit, seit 1.7.2025)

Vorstand

Obmann: MMag. Michael König (Diakoniewerk Salzburg)

Obmann-Stellvertreterin bis 31.3.2025: Mag. Lydia Gruber (Hilfswerk Salzburg)

Obmann-Stellvertreterin seit 1.5.2025: Elke Schmiderer, MBA (Hilfswerk Salzburg)

Schriftführer: Mag. Kurt Sonneck (Caritas Salzburg)

Kassier: Christian Dengg (Samariterbund Salzburg)

Arbeitsgruppe

Vertreter:innen der vier Mitgliedsorganisationen sowie des Freiwilligenzentrums.

Fotocredits:

Josef Blaschko, Christine Daller, Daniela Klein, Doris Mair